

UPM Nordland Papier

Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft

Bericht 2017



UPM Nordland Papier

UPM Nordland Papier liegt im emsländischen Dörpen in Niedersachsen. Die Papierfabrik wurde 1967 gegründet und gehört heute zu den größten Feinpapierwerken der Welt.

Auf vier Papiermaschinen und zwei Streichmaschinen werden holzfreie grafische Schreib- und Druckpapiere, sogenannte Feinpapiere, hergestellt. Zur Papierproduktion wird Zellstoff verwendet. Als Füllstoff dient Calciumcarbonat. Für gestrichene Papiere wird zusätzlich Kaolin als Pigment eingesetzt.

Das Prozessabwasser wird in der Werkskläranlage gereinigt, bevor es in die Ems eingeleitet wird. Das Frischwasser wird unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Regeneration des Grundwassers aus Tiefbrunnen entnommen. Der Strombedarf wird zu 100 % durch Fremdbezug über den regionalen Energieversorger gedeckt. Im werkseigenen Heizwerk wird aus Erdgas der zur Papiertrocknung benötigte Dampf erzeugt.

Zwei Tochterfirmen der UPM-Kymmene Beteiligungsgesellschaft sind am Standort tätig. Die nortrans Speditionsgesellschaft mbH übernimmt die Speditionsaufgaben für die Papierfabrik. Die NorService GmbH ist für die Sonderausrüstung von Papieren zuständig. Beide Firmen sind nicht Gegenstand der EMAS-Validierung.



UPM Nordland Papier Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft Bericht 2017 ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter www.upm.com). Er enthält werkspezifische Umweltdaten und -trends für das vergangene Jahr. Der ergänzende Bericht und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie dieser Bericht erscheinen im Jahr 2019.

UPM führt die Bio- und Forstindustrie in eine neue und nachhaltige Zukunft. Der Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Biorefining, UPM Energy, UPM Raflatac, UPM Specialty Papers, UPM Paper ENA und UPM Plywood. Unsere Produkte werden aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt und sind wiederverwertbar. Das Unternehmen beliefert Kunden auf der ganzen Welt und beschäftigt insgesamt etwa 19.100 Mitarbeiter. Die Umsatzerlöse von UPM liegen bei etwa 10 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse NASDAQ OMX Helsinki notiert. UPM – The Biofore Company – www.upm.de

Produktionskapazität	Bis zu 1,4 Millionen Tonnen pro Jahr	
Mitarbeiter	Ca. 1.400 Mitarbeiter gesamt inkl. Auszubildende, Stand 31.12.2017	
Produkte	Feinpapiere: UPM Fine UPM Preprint Future UPM Office UPM Label UPM Unique	UPM Finesse UPM Digi Yes UPM Mail UPM PrePersonal UPM Office Recycled plus UPM Office Recycled premium
Zertifizierungen	EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme ISO 14001 – Umweltmanagementsysteme ISO 9001 – Qualitätsmanagementsysteme ISO 50001 – Energiemanagementsysteme OHSAS 18001 – Arbeitsschutzmanagementsysteme PEFC™ Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council® Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter www.upmpaper.com/umwelt).	
Umweltzeichen	EU-Umweltzeichen für Kopier- und grafisches Papier Der Blauer Engel für UPM Office Recycled plus	



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft
 FSC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: www.fsc.org



PEFC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: www.pefc.org



EU Ecolabel : FI/011/001



www.blauer-engel.de/uz72

Rückblick 2017

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

In Hinblick auf Arbeitssicherheit befinden wir uns – ausgehend von einem sehr guten Niveau – weiterhin in einem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung. 2017 ist das Jahr mit den bisher geringsten Unfällen mit Ausfalltagen in unserer Firmengeschichte. Dies ist das Ergebnis zielstrebigem Arbeit mit dem Schwerpunkt auf der Einbindung unserer Mitarbeiter.

Unser Umweltjahr 2017 Großes umwelttechnisches Projekt

Nachdem wir in 2015 unser großes Projekt zur Erweiterung der Kläranlage erfolgreich abgeschlossen haben, haben wir im Anschluss bereits ein neues Projekt vorbereitet. Durch Ultrafiltration wollen wir einen Teil unseres Abwassers weiter reinigen, um dieses dann wieder im Betrieb einsetzen zu können. Die Bauarbeiten für die neue Anlage haben Ende 2017 bereits begonnen.

Deutliche Reduzierung des spezifischen Energiebedarfs

Ein weiteres Augenmerk lag – wie auch in den vergangenen Jahren – auf unserem Bestreben, Energie im Papierproduktionsprozess einzusparen. Durch viele Einzelmaßnahmen haben wir es geschafft, eine weitere Reduzierung des spezifischen Energiebedarfs um 2 %, in den Jahren 2015–2017 zu erreichen. Ziel ist es, diesen Trend in den folgenden drei Jahren weiter fortzuführen.

Nachhaltigkeit unserer unternehmerischen Tätigkeit

UPM wurde als einziges Unternehmen im Branchensektor Papier- und Forstwirtschaft in den europäischen Dow Jones Nachhaltigkeitsindex (DJSI) für 2016/2017 aufgenommen.

Die DJSI-Bewertung konzentriert sich auf die ökonomische, ökologische und soziale Dimension unternehmerischer Nachhaltigkeit. Als deutsche Feinpapierfabrik von UPM sind wir stolz darauf, dazuzugehören. Wichtige diesbezügliche Aktivitäten unseres Standortes sind unsere verantwortungsvolle Beschaffung von Holzfasern, unsere ständige Verbesserung der Ressourceneffizienz, die Offenheit für neue Technologien, auch gerade im Umweltbereich sowie die von uns wahrgenommene Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, der Region und unseren Stakeholdern. So geht Ökonomie, Umweltschutz und sozialer Zusammenhalt bei uns Hand in Hand.

Externe Begutachtung

Basis für unser umweltgerechtes Handeln sind die Umweltregeln der UPM Paper ENA. Schon von Anfang an sind die Belange der Umwelt ein wichtiger Bestandteil unseres Denkens und Handelns gewesen. Hierfür waren die Zertifizierung nach ISO 14001 und die Validierung nach der Öko-Audit-Verord-

nung im Jahr 1998 nur ein offizieller Rahmen. Im Laufe der letzten Jahre haben wir unsere Zertifizierungen auf PEFC, FSC und das europäische Umweltzeichen "EU-Blume" sowie 2012 auf ISO 50001 erweitert.

Der Erfolg dieser Maßnahmen bestärkt uns darin, auch weiter unsere Umweltleistungen von unabhängigen Dritten begutachten zu lassen.



Klaus Reimann

Klaus Reimann,
General Manager



Barbara T. Köster

Barbara T. Köster,
Manager Environmental Affairs

Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft – Kennzahlen 2017

Abfall



0 %

Abfälle zur Deponie

> 99 %

Wiederverwertungsrate

Wasser



Durchschnitt des BSB₅-Konzentration der letzten drei Jahre

56 %

niedriger als in den Jahren 2007–2014

Luft



Reduzierung des NO_x-Ausstoßes der Kesselanlagen

18,11 %

seit 2007

Energie

Reduzierung des spezifischen Stromverbrauchs um

11,21 %

seit 2007

Reduzierung des spezifischen Gasverbrauchs um

7,24 %

seit 2007



Arbeits- sicherheit



Anzahl der Arbeitsunfälle ab
einem Tag Ausfallzeit um

> 90 %

reduziert seit 2007

Gesundheit



2.345

Teilnahmen unserer Mitarbeiter
an den Gesundheitsangeboten 2017

Mitarbeiter



Weiterbildungstage für unsere
Mitarbeiter in 2017:

ca. 4.000

Zertifizierte Fasern



nach PEFC/FSC
(nachhaltige Forstwirtschaft):

> 95 %

Luft



Aufgrund der Verwendung von reinem, schwefelarmen Erdgas sind keine Schwefel- und Staubmessungen in der Abluft erforderlich.

Nach Änderung der Betriebsgenehmigung des Papierwerkes in 2017, bei der auch die genehmigten Emissionswerte für die Kesselanlagen reduziert wurden, ergaben sich Probleme mit Messwertüberschreitungen für die Kesselanlagen. Die Anlagen fahren jetzt in ihren Grenzbereichen. Durch manuell durchgeführte Kalibrierungen und durch Fahren einzelner Anlagen im Schwachlastbereich konnten viele Störungen aufgefangen werden. Dennoch gab es mehrere Überschreitungen der Grenzwerte für NO_x . Begründet liegt dies im wesentlichen in unterschiedlichen Wetterverhältnissen und Abnahmeschwankungen. Die weitere Vorgehensweise

wird derzeit mit dem Gewerbeaufsichtsamt abgestimmt.

Aufgrund der Grenzwertüberschreitungen des Parameters CO wurden bereits die Brenner der Trocknung der SM2 überholt sowie der Turn Dry Brenner an der PM4 komplett erneuert.

Die CO_2 -Emissionen werden nach externen Vorgaben kalkuliert und für den Emissionshandel durch einen unabhängigen Sachverständigen verifiziert.

NO_x -Messungen an den Kesselanlagen wurden gemäß behördlichen Vorschriften alle drei Jahre durch den TÜV vorgenommen. Durch die Installation neuer Messsysteme wird seit 2010 der NO_x -Wert online von der Emissionsmessanlage an die Gewerbeaufsicht übermittelt.

Abfall



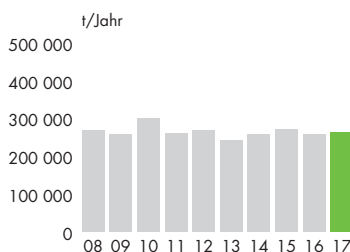
Die wesentliche Abfallfraktion bei UPM Nordland Papier ist Faser- und Papierschlamm. Zur weiteren Reduzierung dieser Menge werden derzeit weitere Maßnahmen durchgeführt.

Die Verwertungsquote für den Abfall lag im Jahr 2017 bei > 99 %.

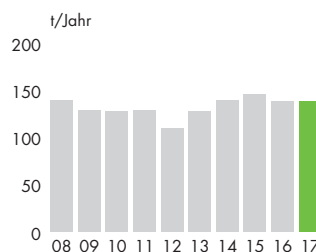
Alle Abfälle werden generell über zertifizierte Entsorgungsbetriebe entsorgt und alle als „gefährlich“ deklarierten Abfälle werden möglichst vermieden.

	Grenzwert (mg/m ³)	Gemessene Mittelwerte (mg/m ³)					
		Kessel 1	Kessel 3	Kessel 4	Kessel 5	Kessel 6	Kessel 7
CO	50	2,43	außer Betrieb	3,00	1,62	2,04	1,49
NO_x	100	85		72	91	92	88

Kohlendioxid (Fossil), CO₂



Stickoxid, NO_x



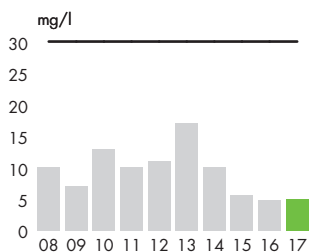
Die Kläranlage ist in 2017 weitestgehend stabil gelaufen. Durch die Erweiterung der Kläranlage um zwei MBBR-Reaktoren zeigt sich eine deutliche anhaltende Senkung der Parameter CSB und BSB₅. Alle Ablaufwerte liegen im Jahresmittel sehr deutlich unter den gesetzlichen Mindestanforderungen. Aus diesem Grunde haben wir uns gegenüber der Behörde für einzelne Parameter zur Einhaltung deutlicher niedrigerer Überwachungsparameter erklärt.

Dennoch mussten wir in 2017 drei Abweichungen der Clean Run Kategorie 3 verzeichnen. In allen drei Fällen kam es zu Flockenabtrieb aus der Kläranlage. Die Ursachen hierfür wurden aufgearbeitet und alle Maßnahmen aktiv mit der zuständigen Behörde abgestimmt.

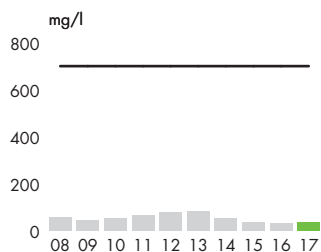
Abwasserreinigung Nordland Papier

Die Kläranlage des Werks besteht aus Vorklärung, Biologie und Nachklärung.

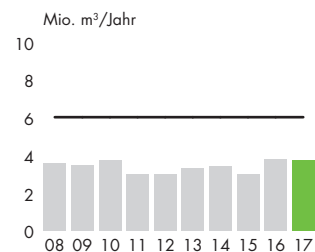
Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB₅



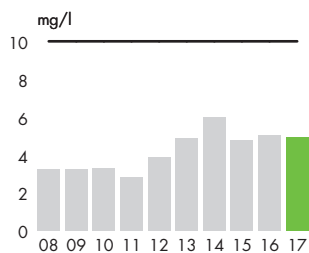
Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB



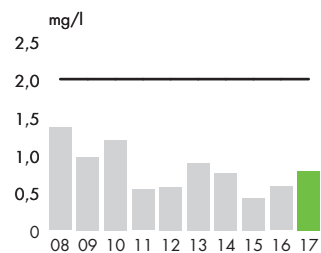
Abwassermenge



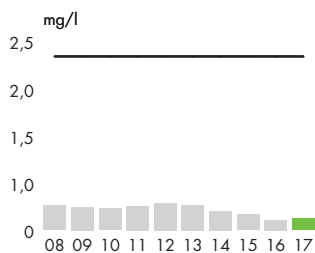
Stickstoff (anorganisch), N



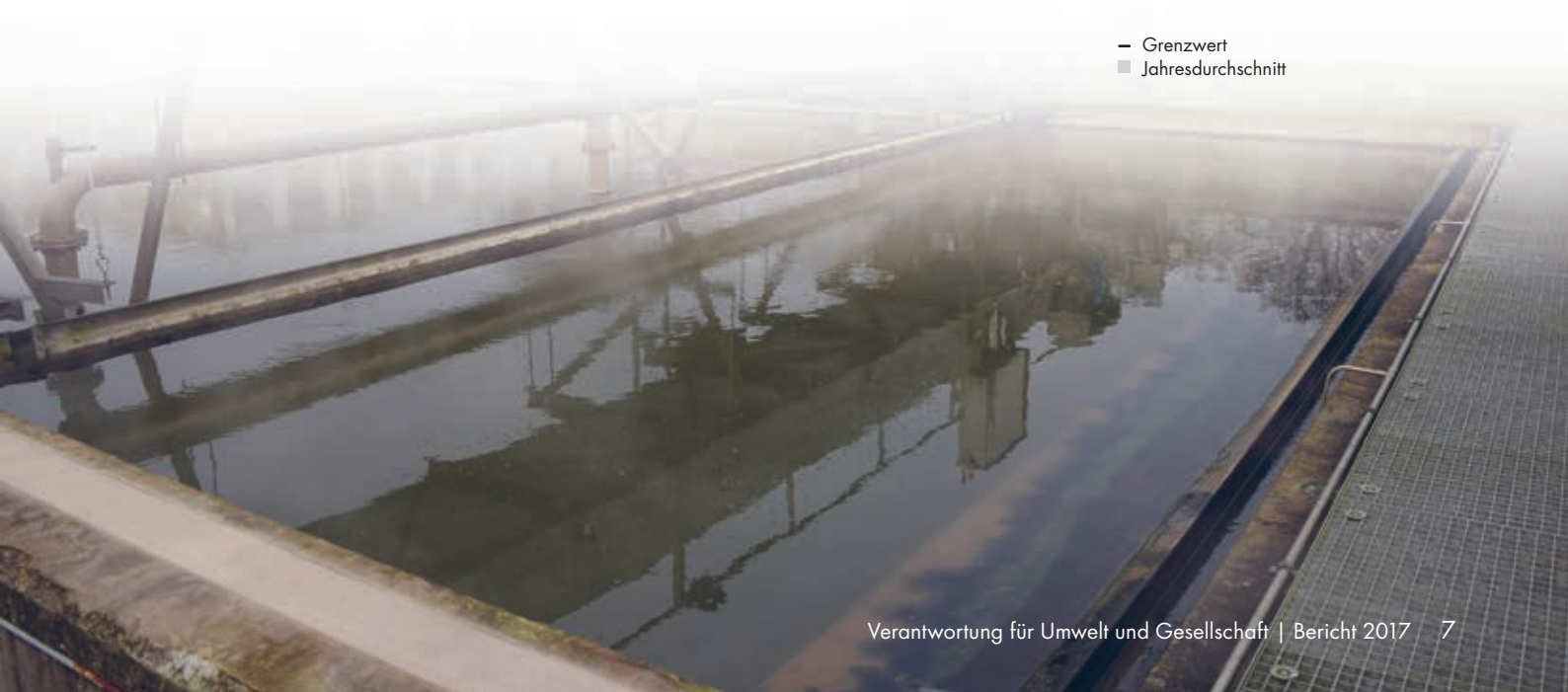
Phosphor, P



Adsorbierbare Organische Halogenverbindungen, AOX



— Grenzwert
■ Jahresdurchschnitt



Gesellschaftliche Verantwortung

Gesellschaftliches Engagement

Ein gut funktionierender Dialog mit Interessengruppen ist für UPM als weltweit tätiger Konzern ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Unsere wichtigsten Stakeholder sind Kunden, Investoren, Mitarbeiter, Lieferanten, Behörden und wichtige Entscheidungsträger, die Medien, Nichtregierungsorganisationen und die umliegenden Gemeinden.

Unsere Geschäftstätigkeit hat vielschichtige Auswirkungen auf unser regionales Umfeld und das Gemeinwesen. Wir sind bestrebt, die Vitalität der Gemeinden in der Umgebung unserer Standorte durch aktive Zusammenarbeit, offenen Dialog mit verschiedenen Interessengruppen sowie durch Sponsoring und Spenden zu fördern. Ein Beispiel hierfür ist die Spende an einen jährlich wechselnden Verein, die von den Mitarbeitern durch sportliche Tätigkeiten und Gesundheitsaktionen angespart wird. Soziale Verantwortung bedeutet für uns die Verpflichtung, wo immer wir geschäftlich tätig sind, verantwortungsvoll und ethisch zu handeln.

Auch am Standort UPM Nordland Papier in Dörpen ist unsere Verantwortung gegenüber unserer Region und der Gesellschaft vielseitig. Soziale Verantwortung betrachten wir als tragendes

Element der Nachhaltigkeit. Wir bieten zahlreiche Ausbildungsangebote für Schulabgänger, eine Lernortkooperation mit der weiterführenden Schule am Ort, eine jährliche „Nacht der Ausbildung“, Fabrikbesichtigungen für Interessierte aus der Region, Kinderbesuchstage für unsere Mitarbeiter und nicht zuletzt auch eine attraktiven betriebliche Altersvorsorge. In 2017 haben wir unser interaktives Museum „Papierwelt“ eröffnet, in dem Besuchergruppen neben vielen Informationen über UPM und Papierprodukte auch selbst das Handwerk des Papierschöpfens ausprobieren können.

Verantwortungsvolle Beschaffung und Lieferantenqualifizierung

UPM verpflichtet sich zu verantwortungsvollen Beschaffungspraktiken. Wir arbeiten eng mit unseren Zulieferern zusammen, um sicherzustellen, dass sie alle unsere Anforderungen in punkto Nachhaltigkeit und Verantwortung verstehen und erfüllen.

UPM verlangt von seinen Lieferanten die Einhaltung des UPM Verhaltenskodex für Lieferanten und Drittparteien, in denen Mindestanforderungen für Verantwortungsstandards in den Bereichen Umweltauswirkungen, Menschenrechte, Beschäftigungspraktiken,

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz und Produktsicherheit festgelegt sind. Ergänzt wird der Verhaltenskodex für Lieferanten und Drittparteien durch detaillierte Regeln, Richtlinien und Lieferantenanforderungen, wie etwa das Verzeichnis der Stoffe, die Beschränkungen unterliegen, für das Papier- und Zellstoffgeschäft.

Wir verfolgen die Umwelt- und Sozialleistung unserer Zulieferer durch regelmäßige Datenerhebung und -analyse. Auf der Grundlage der von uns durchgeführten Risikobewertungen entscheiden wir, welche Lieferanten wir einer genaueren Überprüfung unterziehen wollen. Im Falle von Nichtkonformitäten muss der Zulieferer Korrekturmaßnahmen ergreifen. Wir verfolgen das Ergebnis dieser Maßnahmen genau und stellen unseren Lieferanten gerne unser Know-how zur Verfügung um sie bei der Verbesserung ihrer Leistung zu unterstützen.



Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

Vorfahrt für die Arbeitssicherheit!

Unter Arbeitssicherheit verstehen wir nicht nur Arbeitsunfälle zu vermeiden, sondern auch die Gesundheit aktiv zu fördern. Training für Arbeitssicherheit und Gesundheit, Gesundheitstage, eine Vollzeitgesundheitsmanagerin, die betriebseigene Sportgemeinschaft, ein Ideenwettbewerb für Arbeitssicherheit und unser Gesundheitsraum „nopa fit“, in dem medizinische Checks durchgeführt werden können, sind Teil unseres Konzeptes. Ebenso bieten wir für jeden Mitarbeiter den oben erwähnten „Aktivpass“ an, auf dem Punkte für gesundheitsfördernde persönliche Aktionen gesammelt werden können.

Mitarbeiterkompetenz

Im vergangenen Jahr haben wir für unsere Mitarbeiter ca. 4000 Weiterbildungstage durchgeführt. Die Themen reichen dabei von Fähigkeiten, die direkt für die ausführende Tätigkeit relevant sind über Führungs-/Verhaltenstrainings bis zu Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheitsthemen.

Kommunikation

Mit unserem Intranet und unseren schwarzen Brettern halten wir alle Mitarbeiter zeitnah auf dem neuesten Stand über aktuelle Ereignisse, Neuigkeiten innerhalb von UPM und spezifische Themen am Standort. Von besonderer Bedeutung ist für uns jedoch die persönliche Kommunikation.



Umweltdaten 2017

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

Produktionskapazität	Papier	Bis zu 1.400.000 t
Roh- und Hilfsstoffe	Zellstoff Pigmente Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
Energie	Fossile Brennstoffe Fremdstrom	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
Luftemissionen	Kohlendioxid, CO ₂ (fossil) Stickoxide, NO _x	263.266 t 138,43 t
Wasserentnahme	Prozess- und Kühlwasser	5.210.742 m ³
Emissionen ins Wasser	Abwassermenge Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB ₅ Phosphor, P Stickstoff, N (anorganisch) Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	3.725.184 m ³ 142 t 19 t 2,9 t 18 t 0,6 t
Abfall*	Insgesamt davon: – Faser- und Papierschlamm – Holz – Metalle – Papier, Pappe, Hülsen – Sonstige Verwertungsquote Gefährliche Abfälle	17.533 t 13.715 t 47 t 1.574 t 1.731 t 466 t 99,7 % 57 t
Werksfläche		60 ha

* Angaben inkl. Feuchte



Erreichung der Ziele 2017

ZIELE UND MASSNAHMEN	ZIEL ERREICHT?	KOMMENTAR
1 Wasser – Beibehaltung des stabilen Betriebes der Kläranlage in Bezug auf die Abwasserparameter – Frischwassereinsparung von 90 m ³ /h durch Wasserrückführung	Nein Nein	– Im Verlauf des Jahres kam es drei Mal zu kurzfristigen Überschreitungen einzelner Abwasserparameter. – Verzögerung der Investitionsentscheidung. Ziel wird in 2018 weiter verfolgt.
2 Energiebedarf Gesamtenergieverbrauch um 3,9 % über 3 Jahre reduziert (2015–2017)	Nein	Es konnte eine Reduzierung von 2,03 % umgesetzt werden.
3 Umweltereignisse – Keine Abweichungen der Clean Run Kategorien 3, 4 oder 5 – Clean Run Einträge der Kategorien 0,1 und 2 vollständig erfasst und bearbeitet (Erfahrungswert: 5/mon)	Nein Ja	– 3 Clean Run-Abweichungen der Kategorie 3 (siehe „Wasser“) – Es wurden im Schnitt 4,3 Abweichungen pro Monat erfasst.
4 Materialeffizienz Reduzierung Rückstoffmenge um 0,2 %-Punkte gegenüber 2016	Ja	Es wurde eine Reduzierung um 0,7 %-Punkte erreicht.
5 Abfall Erstellung eines Konzeptes zur Reduzierung der spez. Menge Faser- und Papierschlamm – Untersuchung der Feststoffverluste	Ja	Die Möglichkeiten einer Schlammtrocknung wurden untersucht. Das Konzept lässt sich jedoch nicht wirtschaftlich darstellen.

Aktuelle Ziele

ZIELE	TERMIN	VERANTWORTLICH
1 Wasser – Fortführung des Ziels aus 2017: Frischwassereinsparung von 100 m ³ /h durch Wasserrückführung – Beibehaltung des stabilen Betriebes der Kläranlage in Bezug auf die Abwasserparameter	31.12.2018	Produktion
2 Energiebedarf Detaillierte Energieziele sind im Energiemanagementsystem definiert	31.12.2020	Produktion
3 Umweltereignisse – Keine Abweichungen der Clean Run Kategorien 3, 4 oder 5 – Clean Run Einträge der Kategorien 0, 1 und 2 vollständig erfasst und bearbeitet (Erfahrungswert: 5/mon) – Erfolgreiche Integration in OneSafety	31.12.2018	Produktion Umweltmanagement Umweltmanagement
4 Materialeffizienz Ausarbeitung eines Konzeptes zur Rückstoffrückführung von NOR Service und NOR Ausrüstung in die Produktion NOR	31.12.2018	Produktion
5 Abfall Beibehaltung der derzeitigen geringen Feststoffverluste – Abgefahrene Menge Kläranlagenreststoff atro 2017 als Basis – Nachverfolgung im Monatsbericht Produktion	31.12.2018	Produktion



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Revalidierungstätigkeiten

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Nordland Papier GmbH in 26892 Dörpen, Nordlandallee 1, Deutschland, wie in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung 2017 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:
 – die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
 – das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

– die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2017 der Nordland Papier GmbH ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Nordland Papier GmbH innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung 2017 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Essen, 30.04.2018

Astrid Günther
Umweltgutachterin
DE-V-0357
TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH



www.upm.de

Nordland Papier GmbH

Nordlandallee 1
26892 Dörpen
Deutschland
Tel. +49 4963 401-00
Fax +49 4963 4545

**Für weitere Informationen
stehen wir gerne zur Verfügung:**

Klaus Reimann
General Manager
Tel. +49 4963 401-2117

Barbara T. Köster
Leiterin Umweltmanagement
Tel. +49 4963 401-1608

E-mail: info.nordland@upm.com